

**Geschäftsführung
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Herr Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	Friedhelm.Sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	28.06.17

Niederschrift

über die öffentliche Sondersitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/1360/17) am 27.06.2017

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes :

von der CDU-Fraktion

Herr Heinz-Walter Heinemann , Frau Jana Hornung , Frau Marion Koßmann, Herr Kurt von Nolting,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Herr Harald Kroll, Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Axel Stuhlreiter

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

von der FDP

Frau Martina Hafke

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster

von der WfW

Frau Heidrun Leermann

als fraktionsloses Mitglied

Herr Stefan Schmitz

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Dorothea Glauner , Herr Michael Hornung , Herr Alexander Schmidt , Herr Kurt-Joachim Wolfgang

als Berichterstatter aus der Verwaltung

Herr Marc Walter

Nicht anwesend ist:

Herr Ingo Bahner (CDU)

Schritfführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

**1 Einrichtung eines Teilstandortes für die Gemeinschaftsgrundschule
Kratzkopfstraße
Vorlage: VO/0390/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 27.06.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Gem. § 81 Abs. 2 in Verbindung mit § 83 Abs. 1 Schulgesetz wird im Wege der Änderung ab 01.08.2018 die Errichtung eines unbefristeten Teilstandortes für die städtische Gemeinschaftsgrundschule Kratzkopfstraße (Schulnummer 105650) beschlossen. Der Hauptstandort wird im Schulgebäude Ferdinand-Lassalle-Str. 28-30 geführt. Das Schulgebäude Kratzkopfstr. 23 wird zukünftig zum Teilstandort. Die beiden Standorte werden jeweils zweizügig geführt.
2. An beiden Standorten wird die offene Ganztagschule angeboten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz die erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**2 Benennung der Grundschule am Standort Ferdinand-Lassalle-Straße 28
Vorlage: VO/0424/17**

Herr Schmitz erklärt, dass er sich dem gemeinsamen Antrag nicht anschließen könne und beantragt stattdessen die Benennung „Kratzkopfstraße“.

Der Bezirksbürgermeister lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 27.06.2017:

Die Grundschule am Standort Ferdinand-Lassalle-Straße 28 wird benannt als „Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von 12 Stimmen gegen die Stimme von Herrn Schmitz (fraktionslos).

**3 Bebauungsplan 1222 - Monschaustraße Süd -
1. Verlängerung einer Veränderungssperre
Vorlage: VO/0415/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 27.06.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für die Grundstücke Monschaustraße 10 und 22 in Wuppertal-Ronsdorf (Gemarkung Ronsdorf, Flur 51, Flurstücke 108, 114, 115, 182, 183, 186) wird gemäß dem als Anlage 01 beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4 Bebauungsplan 1245 - Schöne Aussicht -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0443/17**

Herr Kroll beantragt auf Grund des heutigen Ortstermins, die BV Ronsdorf möge beschließen, dass das Gebäude „Schöne Aussicht 25“ unter Denkmalschutz gestellt wird.

Frau Hornung bemängelt, dass der Ortstermin so kurzfristig vor der Sitzung terminiert worden sei.

Herr Walter begründet die Eilbedürftigkeit des Verfahrens.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 27.06.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1245 – Schöne Aussicht – umfasst den Bereich östlich der Straße Schöne Aussicht von Hausnummer 19 bis 31 und nordöstlich der Schenkstraße die Grundstücke Schenkstraße 29 und 31 (siehe Anlage 01)
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1245 – Schöne Aussicht – wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welcher Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Die Verwaltung wird gebeten, das Gebäude „Schöne Aussicht 25“ unter Denkmalschutz zu stellen und die Bezirksvertretung Ronsdorf über das weitere Verfahren zu unterrichten.

5 Anfragen an die Verwaltung

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 27.06.2017:

5.1 – Bushaltestelle Am Stadtbahnhof – Stolpergefahren -

Frau Hornung berichtet über Bürgerbeschwerden, wonach sich die

Gehwegplatten an der Bushaltestelle am Stadtbahnhof durch Baumwurzeln nach oben wölben, so dass Stolpergefahren bestehen. Hier solle die Verwaltung für Abhilfe sorgen.

5.2 – Remscheider Straße 89 - Aufhebung der Parkverbotszone vor dem Gebäude

Herr Schmitz stellt dar, dass hier seit Jahren eine Parkverbotszone eingerichtet sei, weil hier früher gewerblicher Anlieferverkehr stattgefunden habe. Da das Gebäude inzwischen aber privat genutzt werde, sollte die Parkverbotszone aufgehoben werden, damit die Parkplätze wieder genutzt werden könnten.

5.3 – Information über Ortstermine und Sondersitzungen der BV

Herr Andreß bemängelt, dass er über den heutigen Ortstermin und die Sondersitzung der BV nicht frühzeitiger informiert worden sei.

5.4 – Anregungen der BV Ronsdorf zum Nahverkehrsplan

Herr Geiß fragt nach dem Zeitplan für den Nahverkehrsplan und möchte wissen, ob und wie die Anregungen der BV Ronsdorf zum Nahverkehrsplan von der Verwaltung umgesetzt würden.

5.5 – Umbau der Haltestelle Marktstraße

Herr Kroll fragt, ob die durch die BV Ronsdorf angeregte Vorverlegung der Baumaßnahme von der Verwaltung im Rahmen der demnächst anstehenden Haushaltsberatungen berücksichtigt werde. Hierzu bitte er um entsprechende Informationen der Verwaltung.

5.6 – Leyerbach – Entfernung des Bewuchses –

Frau Leermann bemängelt die „Verdschungelung“ des Leyerbaches und hält dort einen Freischnitt durch die Verwaltung für erforderlich.

Herr Scheuermann-Giskes erläutert, dass der Leyerbach bekanntlich stark phosphatbelastet sei, was das enorme Pflanzenwachstum in diesem Bereich erkläre.

Herr Köster erinnert in diesem Zusammenhang an die vor Jahren stattgefundenene Vermüllung, die damals von den ESW rasch beseitigt worden, aber z. Z nicht festzustellen sei.

5.7 – Abwesenheit von Herrn Temme als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Stv. Hornung hinterfragt die heutige Abwesenheit von Herrn Temme. Herr Scheuermann-Giskes erklärt, dass Herr Temme aktuell erkrankt sei. Als Nachfolger von Herrn Walde sei inzwischen Herr Bleck zum Vertreter des OB in der BV Ronsdorf bestellt worden.

